



SwissLife



Vorsorgestiftung Swiss Life Personal (VSP)

Kurzbericht zur Jahresrechnung 2022

Vorwort



Thomas Buess

Präsident Vorsorgestiftung
Swiss Life Personal (VSP)

Auch das vergangene Jahr war geprägt von negativen Schlagzeilen. Schränkte uns in den Jahren 2020 und 2021 das Corona-Virus massiv ein, so überschattete der Ukrainekrieg die Berichtsperiode. Damit verbunden war und ist in erster Linie viel menschliches Leid. Der bisherige Kriegsverlauf hinterliess aber auch tiefe Spuren an den Finanzmärkten. Der anziehenden Teuerung – getrieben durch höhere Energie- und Nahrungsmittelpreise – begegneten die Notenbanken mit Zinserhöhungen. Die tieferen Notierungen an den Obligationenmärkten gingen einher mit teils massiven Kursrückschlägen an den Aktienbörsen. Dies führte zu der seltenen Konstellation, dass zwei der drei wichtigsten Anlagekategorien für Pensionskassen im selben Jahr mit einer negativen Performance im zweistelligen Prozentbereich das Anlageergebnis in den tiefsten Bereich drückten. Direkt gehaltene Immobilien als dritter Pfeiler in einer typischen Anlagestrategie einer Vorsorgeeinrichtung vermochten den Schaden trotz weiterhin erfreulicher Wertentwicklung nur bedingt in Grenzen zu halten.

In diesem garstigen Umfeld erzielte das Portfolio der Stiftung ein vergleichsweise gutes Anlageergebnis. Es resultierte ein Minus von rund 6,4%. Demgegenüber verlor der CS-Pensionskassenindex über 10%. Geholfen haben nebst den Immobilien mit einem strategischen Gewicht von 26% auch die Infrastrukturanlagen. Die ab März 2022 geltende geänderte strategische Ausrichtung bei der Bewirtschaftung der festverzinslichen Anlagen trug ebenfalls vorteilhaft zum Ergebnis bei.

Nicht überraschend schlug sich das negative Anlageergebnis in einem spürbaren Rückgang des Deckungsgrades nieder. Dieser bewegt sich aber immer noch auf einem soliden Niveau. Auch die Wertschwankungsreserve – zu Beginn des Geschäftsjahres noch vollständig geäufnet – reduzierte sich um rund 40%.

Vor diesem Hintergrund verzichtete der Stiftungsrat auf die Anpassung der Renten per 1. Januar 2023. Dies im Wissen, dass nach einer über zwölfjährigen Phase mit praktisch inexistenter Teuerung die Rentenbeziehenden im Jahr 2022 erstmals wieder einen stärkeren Kaufkraftverlust verkraften mussten. Letztlich liess aber die finanzielle Situation der Stiftung eine Erhöhung der Renten nicht zu.

Im Herbst fanden Stiftungsratswahlen statt. Die bisherigen Mitglieder wurden für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren wiedergewählt. Kontinuität im obersten Organ der Stiftung ist somit gewährleistet.

Ich danke an dieser Stelle meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für die stets konstruktiven Diskussionen und den engagierten Einsatz zugunsten bestmöglicher Lösungen. In meinen Dank schliesse ich die Mitglieder des Anlageausschusses und der Geschäftsführung ein.

Kennzahlen

Am Jahresende präsentieren sich die Kennzahlen wie folgt:

	2022	2021
Bilanzsumme	2 544,0	2 659,0
Vorsorgekapital Aktive und technische Rückstellungen	1 110,2	1 080,3
Vorsorgekapital Rentner	495,5	478,9
Passiven aus Versicherungsverträgen	744,0	783,1
Wertschwankungsreserve	169,6	280,7
Freies Stiftungskapital	0,0	19,4
Renten, Kapitalleistungen und Austrittsleistungen	161,2	165,5
Beiträge, Einkäufe und Eintrittsleistungen	136,4	149,5
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	- 119,5	111,2

Alle Angaben in Millionen CHF

Rendite der Anlagen	2022	2021
Gesamtrendite ¹⁾	- 6,32	6,50
Rendite aus dem Vermögensverwaltungsmandat	- 6,42	6,40
UBS PK-Index	- 9,63	8,36

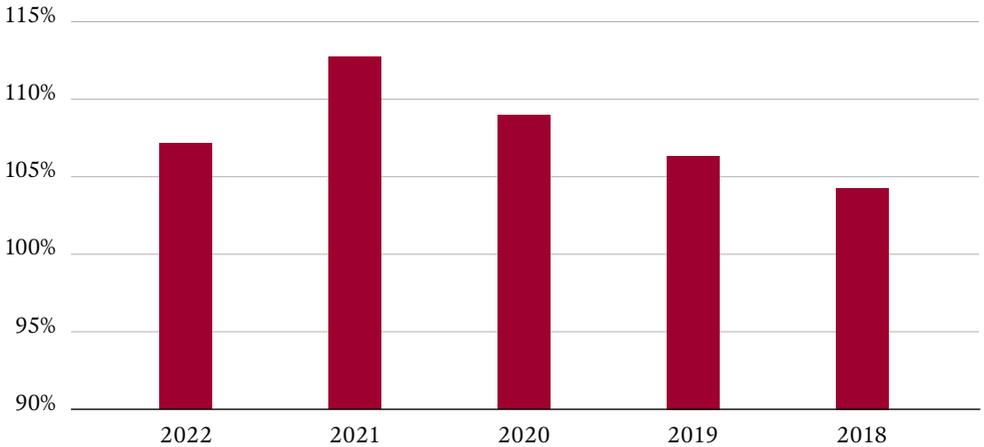
Alle Angaben in Prozent

¹⁾Berechnung:

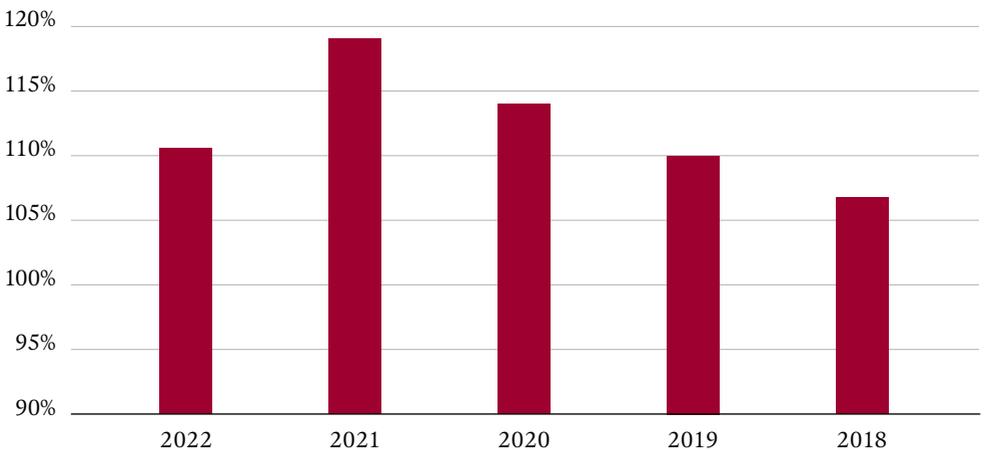
Nettoergebnis aus Vermögensanlage × 100

Durchschnittliche Vermögensanlage (Anfangswert + ½ Nettomittelzufluss)

Entwicklung des Deckungsgrades nach BVV 2



Entwicklung des Deckungsgrades ohne Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen



Anlagen

Der Stiftungsrat trägt die Verantwortung für die Anlagestrategie und die Vermögensbewirtschaftung im Allgemeinen. Er verabschiedet die Anlagestrategie mit den technischen Bandbreiten und überprüft diese periodisch.

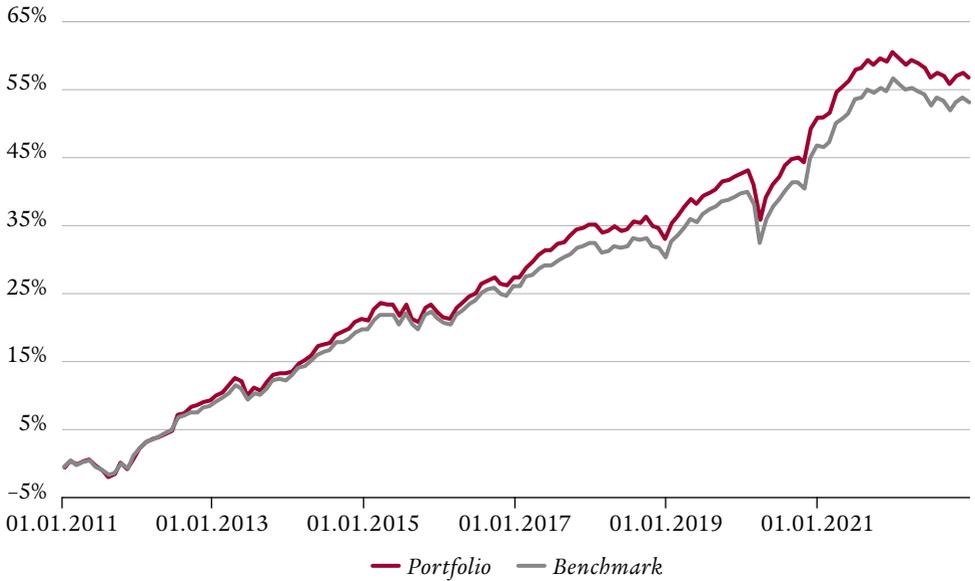
Der Anlageausschuss ist das für die Vermögensverwaltung zuständige Fachorgan. Er bereitet anlagerelevante Beschlüsse zuhanden des Stiftungsrats in den vierteljährlich stattfindenden Sitzungen vor.

Die Vermögensverwaltung erfolgt über einen entsprechenden Vermögensverwaltungsauftrag an Swiss Life Asset Management AG. Für Swiss Life Asset Management AG beinhaltet verantwortungsbewusstes Anlegen auch die Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungs-Kriterien (Environmental, Social and Governance, ESG).

Zusammensetzung der Anlagen	31.12.2022	Strategie	Bandbreite
Flüssige Mittel	2,3	0,0	0-30
Forderungen CHF	0,6		
Obligationen CHF	1,9	4,0	0-10
Obligationen FW, CHF hedged			
- Staaten	5,8	5,0	0-15
- Unternehmen	10,4	10,5	0-20
- High Yield	1,8	2,5	0-5
Hypotheken Schweiz	0,7	1,0	0-5
Aktien Schweiz	15,0	16,5	0-25
Aktien Ausland	16,4	17,5	0-25
Immobilien Schweiz	23,7	22,0	10-30
Immobilien Ausland	5,5	4,0	0-8
Infrastruktur	7,2	7,5	0-15
Alternative Anlagen			
- Hedge Funds	4,0		
- Senior Secured Loans	4,7	9,5	0-15
Total	100,0	100,0	

Alle Angaben in Prozent

Kumulierte Performance seit Mandatsbeginn



Performance für verschiedene Zeitperioden	Portfolio	Benchmark
2022	-6,42	-6,21
2021	6,40	6,70
2020	5,62	4,94
2019	7,11	7,08
2018	-1,55	-1,51
3-Jahresdurchschnitt	1,71	1,65
5-Jahresdurchschnitt	2,10	2,06
Durchschnitt seit 01.02.2011	3,43	3,21

Alle Angaben in Prozent

Aktive Versicherte

Bestand	2022	2021
Aktive Versicherte	2 861	2 789
Angeschlossene Firmen	8	7

Verzinsung der Vorsorgekapitalien	2023	2022	2021	2020
Provisorischer Zinssatz	1,00	1,00	1,00	1,00
Definitiver Zinssatz	-	1,50	4,50	2,00
BVG-Zinssatz	1,00	1,00	1,00	1,00

Alle Angaben in Prozent



Rentner

Bestand	2022	2021
Rentner aus dem Beitragsprimat (ab 01.01.2011)	693	646
Rentner aus dem Leistungsprimat (vor 01.01.2011)	1 543	1 593
Total Rentner	2 236	2 239

Rentenbezüger aus dem Beitragsprimat

Die Verpflichtungen für Rentner mit Rentenbeginn ab 1. Januar 2011 werden von den Stiftungen geführt. Sie sind mit den technischen Grundlagen BVG 2015, Generationen- tafeln und einem technischen Zinssatz von 1,5% bewertet.

Rentenbezüger aus dem Leistungsprimat

Die Verpflichtungen für Rentner mit Rentenbeginn vor dem 1. Januar 2011 sind vollständig im Vollversicherungsvertrag bei Swiss Life rückgedeckt. Die Stiftungen tragen für diesen Teil der Rentner keine Risiken (Zins- und Langleberisiko).

Anpassung der Renten

Gemäss Art. 36 Abs. 2 und 3 BVG werden die nicht obligatorisch der Preisentwicklung anzupassenden Renten entsprechend den finanziellen Möglichkeiten der Vorsorgeeinrichtung der Preisentwicklung angepasst, wobei das paritätische Organ jährlich darüber Beschluss zu fassen hat.

Der Stiftungsrat beschloss an der Sitzung vom 25. November 2022 aufgrund der finanziellen Lage der Stiftung die Renten im 2023 unverändert zu belassen.

Stiftungsrat und Funktionsträger

Der Stiftungsrat wird jeweils für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die aktuelle Amtsperiode dauert vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2022. Per 31. Dezember 2022 setzte sich der Stiftungsrat wie folgt zusammen:

Arbeitnehmervertreter

- Karin Meier, Bubikon (Präsidentin)
- Fabian Geiger, Zürich
- Stefan Hinni, Winkel
- Franz-Toni Schallberger, Stans

Arbeitgebervertreter

- Matthias Aellig, Wollerau
- Thomas Buess, Rapperswil-Jona
- Patrick Frost, Zug
- Markus Leibundgut, Cham

Anlageausschuss

Zusammensetzung per 31. Dezember 2022:

- Marc Brüttsch, Chief Economist
Swiss Life Group (Präsident)
- Stefan Hinni, Stiftungsrat
- Hermann Inglin, CFO
Swiss Life Asset Managers
- Franz-Toni Schallberger, Stiftungsrat

Experte für berufliche Vorsorge

Aon Schweiz AG, Zürich

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich, Zürich (BVS)

Geschäftsführung

Swiss Life AG, Zürich,
HR-Fachstelle Vorsorge





*Wir unterstützen Menschen dabei,
ein selbstbestimmtes Leben zu führen.*

*Swiss Life AG
HR-Fachstelle Vorsorge
Postfach, 8022 Zürich
Vorsorgestiftung@swisslife.ch*